

## Surfin` USA

von Axel Sarnitz

Gerade hatte ich meinen Internet Beitrag für HEF 18 geschrieben und der deutschen Hifi Szene pauschal Untätigkeit vorgeworfen, da erreichten mich neue Informationen, die eine teilweise Revision meines Urteiles verlangen.

Robert Ross (*vom gleichnamigen Vertrieb*) wies mich auf die deutsche Audio Homepage im Internet hin. Ich möchte es nicht versäumen, Ihnen als passionierten High Endern und Surfern diese Adresse zu nennen. Sie lautet: <http://www.audiomap.de>. Neben den üblichen links finden Sie dort ein breitgefächertes Angebot an Informationsmöglichkeiten. Von der Vertriebsseite ist in erster Linie Robert Ross mit seinen Produkten, über die Sie in den letzten Ausgaben des HEF lesen konnten, vertreten. Er stellt hier ein sehr komplettes Informationsangebot zur Verfügung, daß auch ich nutze, wenn ich Informationen über das Ross'sche Vertriebsprogramm benötige. So können Sie z.B. über das Internet klären, ob es möglich ist, ein Straight Wire NF Kabel der Länge 2,23 Meter zu bekommen (*es geht!*).

Desweiteren ist unter audiomap Klangräume (*Hersteller der bekannten, gleichnamigen CD's*) im Inter-

net zuhause. Sie bekommen auch hier ausführliche Informationen über alle Belange des Klangräume Programmes und können im Bedarfsfall auch gleich per Internet eine Bestellung aufgeben. Als „Hardware“ Hersteller ist die Firma ALR zu finden. Was die Qualität der Informationsmöglichkeiten betrifft, gilt hier das Gleiche wie für die Erstgenannten.

**Im Gegensatz** zu vielen anderen Angeboten im Internet bekommen Sie -und das macht audiomap interessant- eine Vielzahl an Angeboten präsentiert, die auf den deutschsprachigen Raum zielen. Hierzu zählen einerseits Diskussionsmöglichkeiten, die durch das Internet quasi systemimmanent nicht regional begrenzt bleiben, aber auch ein kostenloser Kleinanzeigenmarkt. Dort können Sie nach Rubriken sortiert Kleinanzeigen aufgeben und lesen, mit einer eigenen search engine (*Suchmaschine*) nach bestimmten Fabrikaten suchen oder sich mit der Mailingliste vergnügen. Ich erzähle Ihnen nichts Neues, wenn ich darauf verweise, wie schwierig es normalerweise ist, ein gutes, aber evtl. wenig bekanntes Produkt zu verkaufen. Man hört damit, pflegt es und wenn es dann nach einiger Zeit ersetzt werden soll, weil z.B. die Ansprüche



*Hifi und High-End im Internet: Die Zeit, in der Informationen fast ausschließlich über Printmedien verbreitet wurden, sind längst vorbei.*

gestiegen sind, bleibt nur ein Veramschen im Kleinanzeigenteil der Lokalzeitung - wenn man Glück hat und überhaupt einen Käufer findet. Vor diesem Hintergrund ist diese Offerte von audiomap sehr überzeugend. Je mehr User die Seite nutzen, desto eher läßt sich auch so ein Gerät veräußern.

Konzeption und Realisation von audiomap geht auf eine Initiative von Christian Fleischmann aus Ingolstadt zurück; Herr Fleischmann hat beispielsweise die Programmierung der Seite selbst vorgenommen.

Eine Erweiterung der audiomap

Seite ist geplant. Hersteller, Händler oder Vertriebe, die diesen Beitrag gelesen haben und interessiert sind, wenden sich bitte gleich an Christian Fleischmann unter der Faxnummer 0841/975602 oder per Email: [c.fleischmann@audiomap.de](mailto:c.fleischmann@audiomap.de). Darüberhinaus ist auch Robert Ross in Denkendorf diesbezüglich ansprechbar. Sie erreichen ihn unter seiner bekannten Vertriebsadresse, die an anderer Stelle in diesem Heft veröffentlicht ist oder per Email über die [audiomap](mailto:ross@audiomap.de) Seite. Seine Email lautet: [ross@audiomap.de](mailto:ross@audiomap.de).

Ihnen als Anwender nutzt eine



Informationsmöglichkeit wenig, wenn die Informationsgewinnung nicht effizient ist. Hier muß ich audiomap - das dürfte auch für Hersteller/Vertriebe interessant sein - ein großes Lob aussprechen. Der verwendete Server ist offensichtlich sehr schnell und die Seite ist top gepflegt, d.h. eine kleine Ewigkeit zu warten und zu sehen, wie die Daten aus dem Netz byte für byte eintröpfeln, ist hier nicht zu befürchten - es sei denn, Ihr System begrenzt. Die Informationen unter audiomap sind sehr aktuell und auch hier stehen eine Menge links zur Verfügung (*dafür haben Sie ja auch schon unseren gelangweilten norwegischen Freund Robert kennengelernt - siehe HEF18*). Links könnten sie allerdings auch über allgemeine Suchdienste generieren. Was es hier allerdings gibt, das Ihnen kein anderer mir bekannter Suchdienst zur Verfügung stellt, sind speziell „deutsche“ Informationen. So ist eine Suchkartei vorhanden, in der Sie Adressen von Herstellern/Vertrieben in Deutschland finden können. Nehmen sie als Beispiel die von mir in diesem Heft besprochenen Naim Geräte. Entweder Sie geben Music Line ein und bekommen die Adresse, oder versuchen es einfach mit Naim Audio, was zum gleichen Ergebnis führt. Dann steht hier noch ein Verzeichnis der in Deutschland erscheinenden Hifi Zeitschriften zur Verfügung. Ich würde das HEF

schon noch als Insider-Zeitschrift bezeichnen. Trotzdem erfahren Sie unter audiomap, an wen Sie sich für Bestellungen unter welcher Telefonnummer zu wenden haben. Insgesamt eine hocheffiziente Seite, die zwar den Internet Mangel der deutschen Hersteller nicht ausbügelt (*was sie vermutlich auch nicht beabsichtigt!*) aber vielleicht handelt es sich ja um die Schwalbe, die den Sommer auch in Deutschland endlich einleitet.

**Jetzt fragen Sie sich**, was das mit meiner Überschrift zu tun hat, richtig? Lassen Sie mich ein Bild bemühen: Sie können natürlich auch an der Ostsee surfen, was einerseits nah ist und sich andererseits zum lernen gut eignet. Wenn Sie aber wirkliche Performance suchen, müssen Sie sich schon das Brett unter den Arm klemmen und die Küste von Californien aufsuchen. Ich möchte damit sagen, daß speziell die USA im Bereich der Telekommunikation Deutschland weit voraus sind und Sie dort bei Interesse mehr Möglichkeiten haben.

Die beiden folgenden Hinweise stammen übrigens ebenfalls von R. Ross. Unter der Adresse <http://www.audiolit.com> finden sie ein amerikanisches Pendant zu audiomap. Die Seite enthält wiederum Berge von Informationen, allerdings stark amerikanisch dominiert; da ich schon an anderer Stelle beschrieben habe, was für Informationen grundsätzlich im Internet bereit stehen, erspare ich mir

hier eine Wiederholung. Interessanterweise finden sich unter den audiokit links auch einige deutsche Herstellernamen, die aber im Internet von ihren amerikanischen Partnern vertreten werden. Beispiele hierfür sind: mbl of America, Symphonic Line, Thorens etc.. Bei einem ersten Blick auf die Seite fiel mir die Firma Sennheiser mal wieder sehr positiv auf.

**Ein weiterer Tip** lautet noch <http://www.audioweb.com>. Die Besonderheit dieser Seite war leider eine sehr schleppende Datenübertragung, auch verglichen mit audiokit. Zwei Besonderheiten, die mir dort aufgefallen sind möchte ich noch anführen. Erstens gab es dort einen link zu „Positive Feedback“, einer amerikanischen Zeitschrift, die mir persönlich gut gefällt (*für die Esoteriker unter Ihnen: TAS ist auch vertreten!*), die Sie unter Angabe Ihrer Kreditkartennummer wiederrum per Internet sofort abonnieren können. Alle hierfür relevanten Angaben, auch z.B. Preis für Überseelieferung, Lieferverzögerungen für Überseelieferung etc. sind natürlich vorhanden. Außerdem können Sie umsonst Mitglied von audioweb werden. Auch dafür steht ein elektronisches Formular bereit. Herauszufinden, welche Vorteile das für Sie hat, überlasse ich Ihnen nun selbst (*alles vorsagen ist ja langweilig...*).

Wo wir aber gerade schon in Nordamerika sind, ist es nicht mehr

weit nach Kanada. Dort entsteht gerade eine neue Seite, die ebenfalls einige Attraktivitäten zu bieten hat. Mein Tip: schauen Sie doch einfach mal rein. Die Adresse lautet: <http://www.hi-fi.com>. Besonders leicht bietet Ihnen diese Seite natürlich Gesprächsmöglichkeiten (*online chat*) mit kanadischen High Endern.

Nachdem Sie nun durch Lektüre der HEF Ausgaben 16, 18, 19 in die Lage versetzt worden sind, (*fast*) jede im Internet zum Thema Hifi verfügbare Information zu finden, werde ich Ihnen (*hoffentlich in der nächsten Ausgabe*) noch ein paar Tips geben, wie sie einigermaßen schnell und effizient mit Hilfe von Suchdiensten an allgemeinere Informationen aus dem Internet kommen können und damit meine „Internet Serie“ vorerst beschließen. Ich werde mich zukünftig bemühen, in meine Gerätebesprechungen für das HEF Hinweise zu Internet-Seiten aufzunehmen, die Sie direkt mit weiterem „Lesestoff“ zu den entsprechenden Herstellern/Geräten versorgen, wie ich es in diesem Heft schon mit Naim Audio und Aerial Acoustics getan habe. AS

PS. Beim surfen nicht zu weit rausschwimmen!